Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Dezember 2018 – März 2019

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 36 2018 – 3

Inhalt

Kirchentag in Dortmund 2019

Gastfreundschaft und Vertrauen 4
Kirchentag mitgestalten 6
Schwerpunkt Teilhabe 8

Gemeinde

Weihnachtsgottesdienste 15
Veranstaltungen 16
Gottesdienste 20
Freud und Leid 24
Kino in der Kirche 27
Gemeinde unterwegs 32
Gemeinde feiert 34

Junge Gemeinde

Advent, Weihnachtsmusical 28
Mini-Gottesdienste, Fußball 30
Kindergartenstart 31

Musik in Philippus 11

Teatime

CLevER-Jugend 36

Vertrauen

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Kaum haben wir den heißen Glutsommer hinter uns gelassen, gleiten wir über in die nächste heiße Phase. In den einzelnen Gemeinden bereitet man sich auf Hochtouren auf den Kirchentag 2019 vor. Diese Tage stehen unter der Losung „Was für ein Vertrauen“. Die Diskussionen werden, wie sollte es in Kirchenkreisen auch anders sein, auf ein Mutmachen zu zuversichtlichem Gottvertrauen abzielen. Doch sagen wir nicht, ja, ja, das kennen wir schon alles! Denn wer wirklich etwas lernen will, egal auf welchem Gebiet, der muss sein Wissen festigen durch Wiederholen, Wiederholen, Wiederholen!

Das schließt auch ein, immer aufs Neue in sich selbst hineinzuhorchen, um sich der eigenen, selbst verursachten, kleinen Unehrlichkeiten bewusst zu werden. Sollte man uns deshalb misstrauen müssen?

Eine große Themenvielfalt bietet sich zu dem Thema „Vertrauen“ an. Wie steht es um die Medien, um die Politik, die Kirche, die Finanzwelt? Bei einigen Themen wird es heiß zugehen! Sich die Tage vom 19. bis 23. Juni 2019 freizuhalten, wird sich lohnen! Bis dahin grüßt

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

APOTHEKE AM TIERPARK
Simela Sotiriadou
Dipl. Biologin/Apothekerin
AM BAHNHOF TIERPARK 1A
44225 DORTMUND
Tel.: 0231-717282
Fax: 0231-714041
info@apo-amtierpark-dortmund.de
www.apo-amtierpark-dortmund.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:30
Mi 8:00 - 14:00
Sa 10:00 - 13:00

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin ▪ Notarin
Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.
Hagener Str. 250
44229 Dortmund
0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Geistliches Wort

„Hurra, wir haben einen Konflikt!“

Das ist keine neue Comedyserie, sondern der Titel einer Fortbildung für Kirchenleute. Viele Menschen geraten in Konflikte. Dann haben sie Wünsche, Bedürfnisse und Interessen, die mit denen anderer Menschen nicht vereinbar sind. Das kommt in den besten Familien vor, und nicht nur da. Ob am Arbeitsplatz oder im Sportverein: es gibt Menschen, die Konflikte suchen, und es gibt welche, die versuchen ihnen aus dem Weg zu gehen. Ich glaube, beides ist nicht der richtige Weg. Ich kann lernen, mit Konflikten umzugehen. Deshalb können sich auch Berater über Konflikte freuen, denn sie können helfen, sie zu bewältigen. Egal, was los ist, ich will wenigstens mit dem anderen reden.

„Mit Konflikten leben!“ war das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentages, als er zum ersten Mal in Dortmund stattfand. 1963 wurden dort viele Konflikte deutlich. Es war der erste Kirchentag nach Errichtung der Berliner Mauer. Die Welt war nun mit Stacheldraht in zwei Hälften geteilt. Doch genau solch ein Stacheldraht wurde zum Symbol dieses Kirchentages. Er war zu einem Kreis gebunden. Das erinnerte an den Dornenkranz, den die Römer Jesus Christus aufgesetzt hatten, um ihn zu verspotten. Darüber stand das Motto: „Mit Konflikten leben!“ Mit dem Motto wollten die Veranstalter zeigen: Man kann nicht jeden Konflikt lösen, aber man soll den Konflikten nicht aus dem Weg gehen.

Die Kirchentagsleute blieben damals nicht unter sich, sie gingen auf die Menschen in Dortmund zu, die sonst kaum etwas von der christlichen Veranstaltung mitbekommen hätten. Sie redeten mit 120 Insassen eines Jugendgefängnisses. Sie sprachen in einer Zeche zu den 2700 Kumpeln über die Betriebslautsprecher. Der Kirchentag sollte bewusst in den Alltag hinein wirken. Und zum Alltag gehört in Dortmund immer auch der Fußball. Direkt neben dem Hauptveranstaltungsort spielte Borussia Dortmund im DFB-Pokal gegen Saarbrücken. In der Halbzeit überbrachten zwei Vertreter des Kirchentages die Grüße der Christen. Und sie erklärten kurz und bündig den Fußballfans die Sache mit dem Stacheldraht, und dass man mit Konflikten eben leben muss.

Der BVB hat seinen ersten Pokal erst zwei Jahre später gewonnen und es dauerte noch mehr als 26 Jahre, bis kein Stacheldraht mehr die Menschen in Deutschland trennte.

„Mit Konflikten leben“, das heißt wohl auch: geduldig sein und Ruhe bewahren. Manche große Konflikte kann ich nicht ändern. Aber ich muss nicht untätig bleiben.

Bei kleineren Konflikten kann ich lernen, wie man gut miteinander leben kann. Manchmal habe ich den anderen einfach nicht richtig verstanden. Wir können reden und plötzlich löst sich alles auf. Wünsche, Bedürfnisse und Interessen können offen benannt werden. Mal gebe ich nach, mal kann ich überzeugen. Oft kann ich mit anderen Kompromisse finden. All das kann mir bei großen Konflikten helfen. Im Großen und im Kleinen gilt: Ich kann Vertrauen aufbauen und auf Menschen zugehen. 56 Jahre nach dem ersten Kirchentag in Dortmund müssen wir immer noch mit Konflikten leben, aber die Kirchentagslosung heißt 2019 ermutigend: „Was für ein Vertrauen!“

Michael Nitzke

Gastfreundschaft und Vertrauen

Bei Großveranstaltungen, die eine ganze Stadt betreffen, muss früh in Planung gegangen werden. Bei einer Vorlaufzeit von einem Jahr ist man schon sehr spät dran. Vom 19. bis 23. Juni 2019 wird in Dortmund der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfinden. Dortmund hat sich vorgenommen, eine gute Gastgeberin zu sein. Dass sie dies erfüllen kann, hat sie schon oft genug bewiesen. Und das nicht nur bei Fußballveranstaltungen. Voller Zuversicht und Gottvertrauen legen sich alle Mitwirkenden ins Zeug. Wie sollten sie auch nicht, stehen doch die Tage unter dem Motto „Was für ein Vertrauen!"

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser, schießt so manchem Skeptiker durch den Kopf. Das sollte auch für die Gastfreundschaft gelten, meinen sie. Und richtig, bei näherem Hinsehen schält sich eine diffizile Wirklichkeit heraus, die solch eine Gastgeberrolle mit sich bringt. Ein Gast will nicht nur, sondern muss auch gut versorgt werden. Er sollte sich während seines Aufenthaltes wohl fühlen und gut behütet wissen. Zu den ungeschriebenen Gesetzen der Gastgeberschaft gehört auch das gegenseitige Geben und Nehmen, denn auch der Gast unterliegt gewissen Pflichten. Er hat höflich zu sein und muss gewisse Benimmregeln einhalten. Diese Verhaltensregeln stammen aus weit vorchristlicher Zeit. Gastfreundschaft ist als altes Kulturerbe eine sogenannte heilige Pflicht, die bis in die heutigen Tage ihre Gültigkeit bewahrt hat.

Und da wäre bereits der erste Stolperstein zu überwinden. Da die Menschen zunehmend misstrauisch geworden sind, trauen sie nichts Fremdem mehr über den Weg. Der Menschen Alltag ist stark durchzogen von Lügen und Halbwahrheiten, so dass das Gefühl der Sicherheit verloren gegangen ist, denn worauf kann man sich noch verlassen? Auf die Politik? Auf die Finanzwelt? Auf die Kirche? Auf die Medien?

Wir leben nun mal nicht mehr zu Jesu Zeiten, in denen ein Gast staub- und sandbedeckt aus der Wüste kommt und es ihn nur nach Wasser dürstet. Gastfreundschaft ist uns zwar auch heute etwas Selbstverständliches, aber bitteschön nur für Menschen, die wir kennen, für Verwandte und Freunde. Und diese werden verwöhnt mit Schlemmereien, dass sich die Tafel biegt. Denn schließlich nimmt der Gast die Visitenkarte des Hauses mit und verteilt sie im gemeinsamen Bekanntenkreis. Für diesen Eindruck lohnt sich der Einsatz schon.

Während man sich in alten Zeiten noch über jeden fremden Reisenden freute, dem man Gastfreundschaft bieten konnte - brachte er doch Neuigkeiten aus der Welt außerhalb des eigenen kleinen Lebenskreises mit sich -, so ist man heutzutage allem Fremden gegenüber skeptisch. Der Fremde könnte unsere Kreise stören. Er könnte uns vielleicht sogar etwas wegnehmen.

Deutschland steht bei Ausländern nicht unbedingt in dem Ruf, gastfreundlich zu sein. Umso erstaunter war man über die Willkommenskultur in unserem Lande, als Hunderttausende aus Kriegsgebieten zu uns hereinströmten. Darauf können wir stolz sein! Dass einige unwillkommene Trittbrettfahrer diese humane Bereitschaft missbrauchten und die Stimmung in Fremdenfeindlichkeit kippen ließen, war sehr bedauerlich.

Seit einigen Jahren gibt es ein Angebot, das sich Poetry Project e.V. nennt, wo geflüchteten Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gegeben wird, sich in Gedichtform über ihre lebensbedrohlichen Erlebnisse zu äußern. Da heißt es beispielsweise:

„Das Schlauchboot sank und mein heißes Herz für Europa wurde kalt." Dann weiter: „Wir sind ja weggegangen, schwieriger wird es, zurückzukehren. Das ganze Sich-Zerreißen für ein bisschen Ruhe." In einem anderen Beitrag ist zu lesen: „Einen Monat lang ging die Reise, die keine Reise war, sondern ein Schrecken, in das Land der Hoffnung. Jetzt warte ich auf ein Papier, das vielleicht Bitterkeit enthält und Trauer." Noch ein anderer junger Mensch schreibt: „Sie töteten vor meinen Augen, im Dorf. Vier Tage konnte ich nicht sprechen. Vier Tage blieb ich stumm." Zum Schluss heißt es: „Aber ich bin hoffnungslos, was die Welt angeht." Und weiter: „Möge Gott das Meer verfluchen, das die Leiber verschlingt." Und noch eine Stimme: „Du hast alles und doch hast du nichts. Die Wunde verborgen hinter dem Schleier der Tränen, bleibt das Geheimnis ungelesen."

Solche Kommentare treiben einem die Tränen in die Augen. So fühlt man sich als Fremder in unserem reichen Land? Man stelle sich seinen eigenen Sohn oder seine Tochter in der Fremde in dieser Not vor! Jeder, der in solch einem Fall Hilfe leistet, hat es verdient, dass ihm Hochachtung und Dankbarkeit entgegen gebracht wird.

Auch in der Bibel ist an unterschiedlichen Stellen über Gastfreundschaft zu lesen. Im Matthäusevangelium hören wir von Jesus mit Hinweis auf das Endgericht sagen: „Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt." Und nach der Aufzählung weiterer möglicher Zuwendungen aus Nächstenliebe sagt er: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

Das ungeschriebene Gesetz der Gastfreundschaft dürfen wir als Christen nicht verfehlen. Wir dürfen nicht zulassen, dass der Heiland noch einmal in einem Stall geboren wird, weil kein Raum in der Herberge ist.

Denkt daran, heißt es in der Bibel, seid jedem Menschen gegenüber gastfreundlich, denn ihr wisst nie, wen ihr beherbergt. Es könnte im Nachhinein betrachtet auch ein Engel gewesen sein! Das erinnert an Abraham, der drei Männern, die plötzlich vor seinem Zelt auftauchen, die gebührende Gastfreundschaft zuteil werden lässt. Durch sie wird ihm und Sara angekündigt, dass ihnen ungeachtet ihres hohen Alters noch ein lang ersehnter Sohn geboren würde, was eigentlich völlig absurd ist. Doch es geschieht. Es müssen Engel in Menschengestalt gewesen sein, die ihnen diese Botschaft überbrachten.

Wenn wir an Gastfreundschaft denken, dürfen wir aber nicht unbedingt Engel erwarten. Es muss auch nicht der Tisch so gedeckt sein, dass er sich biegt. Es muss sich nicht einmal um Übernachtungsgäste handeln. Wichtig ist, dass der Mensch sich dem Menschen zuwendet ohne Rücksicht auf Hautfarbe, Herkunft, Religion, Rang, Geschlechtszugehörigkeit oder Alter. Das Brot miteinander zu brechen, sich gegenseitig Nähe zu bieten, das ist gelebte Nächstenliebe. Mehr brauchen wir gar nicht zu leisten.

So wünschen wir uns nun in gesundem Gottvertrauen für 2019 einen erfolgreichen, lebendigen Kirchentag in Dortmund, an den man lange zurückdenken wird, wo trotz dieser und jener Unsicherheit die Gastfreundschaft nur so sprüht und der Geist des Mottos „Was für ein Vertrauen" von einem Herzen des Menschen zu dem des Nächsten getragen wird.Denn nur wer Vertrauen großzügig verschenkt, dem wird auch Vertrauen entgegengebracht. Gastfreundschaft zu bieten ist wie mit offenen Armen Vertrauen zu verschenken.

Hannelore Dommer

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht · Gesellschaftsrecht

Kleppingstr. 9 – 11 · 44135 Dortmund
Telefon: 02 31 - 95 80 66 29 · Telefax: 02 31 - 95 80 66 30
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Kirchentag 2019 in Dortmund mitgestalten

Der Kirchentag rückt näher! In weniger als einem Jahr heißen wir zu dieser Großveranstaltung rund 100.000 Besucherinnen und Besucher in Dortmund und Umgebung willkommen. Gäste, die sich auf den Abend der Begegnung, die 2000 Veranstaltungen an den fünf Tagen vom 19. bis 23. Juni 2019 und den Schlussgottesdienst im Stadion des BVB freuen.

So mancher wird nun sagen: „Na und? Was geht mich das an?“ Formell natürlich nichts, da haben sie recht; aber als Gemeinschaft ist es schön, eine solche zu erleben und ein Zeichen für das „Wir“ als Gemeinde zu setzen! Erleben wir nicht ständig eine zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft und beklagen dies auch immer wieder?
Hier ist die Möglichkeit mit vielen anderen Menschen in Kontakt zu treten, andere Ansichten kennenzulernen, sich mit neuen Ideen zu „infizieren“ und über Dinge zu sprechen, über die man schon immer mal sprechen wollte.

Der Kirchentag ist eine gute Chance dafür!

Seit dem letzten Gemeindebrief ist natürlich schon viel geschehen, wir haben eine Gruppe von Interessierten unter dem Namen der „Kirchentags-Enthusiasten“ (KTE) gebildet; diese Gruppe tagt in lockerem Rhythmus, bespricht die anstehenden Themen und analysiert auch die auftretenden Probleme und bereitet Beschlüsse für das verantwortliche Presbyterium vor.

Aber wir können uns natürlich leider noch nicht ausruhen, wie das Foto (aufgenommen bei der Vorbereitung zum Erntedank in Brünninghausen) es vielleicht vorgaukelt. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen! Jeder, der bei der Organisation des Kirchentages in unserer Gemeinde helfen möchte, ist uns herzlich willkommen.

Wer bei den KTE mitmachen möchte, ob jung oder alt, melde sich doch bitte bei Frau Carmen Wiegand (Telefon 0176 / 26 81 19 58) oder Herrn Uwe Kappel (Telefon 0163 / 574 73 36). Danke!

Gastfreundschaft für Menschen beim Kirchentag in Dortmund

Zu einem gelungenen Kirchentag gehört immer auch ein gemütlicher Schlafplatz für die Nacht. Traditionell leistet die gastgebende Landeskirche Unterstützung bei der Unterbringung der vielen Gäste aus Deutschland und der Welt.

Gemeinschaftsquartiere: Quartiershelfer gesucht

In diesem Jahr werden rund 40.000 Gäste in Gemeinschaftsquartieren in Schulen untergebracht. Auch bei uns in der Gemeinde wird es Gemeinschaftsquartiere in vier Schulen geben: in der Gesamtschule Brünninghausen, dem Helene-Lange-Gymnasium, der Robert-Koch-Realschule und der Schubert-Grundschule.

Alle diese Schulen sollen als Quartier für die jüngeren Kirchentagsbesucher dienen; erwartet werden ca. 1.000 Menschen. Für deren Betreuung suchen wir als Philippus-Gemeinde dringend jede Menge helfende Hände. Wer sich zutraut, hier zu unterstützen, möge sich bitte bei Frau Carmen Wiegand (Telefon 0176 / 26 81 19 58) oder Herrn Uwe

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dortmund 19.–23. Juni 2019

Kappel (Telefon 01 63 / 574 73 36) melden; wir brauchen Sie und Ihre Hilfe für den Kirchentag.

Privatquartiere: Gastfreundschaft gesucht

Doch nicht jeder kann oder möchte die Nacht auf einer Isomatte verbringen. Für den Kirchentag werden insgesamt 8.000 private Schlafplätze gesucht. Deshalb bitten wir Sie: Schenken Sie einen Platz zum Schlafen! Die Gastfreundschaft ist auch hier eine Chance für Begegnungen. Sie können neue Menschen kennenlernen und ermöglichen ihnen die Teilnahme am Kirchentag, denn viele Anreisende haben keine alternative Übernachtungsmöglichkeit und sind auf die Gastfreundschaft der Gemeinden unserer Landeskirche angewiesen.

Privatquartier schenken: Was müssen Sie wissen?

Wenn Sie einen Kirchentagsgast aufnehmen möchten, brauchen Sie nicht unbedingt ein Gästezimmer. Gesucht sind funktionale Unterbringungen bei freundlichen Gastgebenden. Da aber vor allem ältere Menschen oder Familien im Privatquartier schlafen, gibt es ein paar Punkte zu beachten:

- Gesucht werden Betten, Liegen oder Couches, keine Luftmatratzen und Isomatten.
- Gäste aus Deutschland brauchen vom 19. Juni bis 23. Juni, Gäste aus dem Ausland maximal vom 18. Juni bis 24. Juni einen Schlafplatz.
- Der Kirchentag bittet Sie um ein kleines Frühstück für Ihre Gäste.
- Sie bieten Ihren Gästen ein Nachtlager und sind nicht für deren Tagesgestaltung verantwortlich.

Ihr Interesse ist geweckt und Sie möchten zum Beispiel Ihre Schlafcouch zur Verfügung stellen? Dann wenden Sie sich bitte an einen unserer Privatquartier-Beauftragten:

Privatquartier gesucht – Kontakt:

Helmut Krebs, Telefon 73 73 12 (Lategahn-Krebs) oder 01 70 / 700 32 48
Bernd Bähner, Telefon 70 13 62 oder 01 77 / 461 62 46
Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Uwe Kappel/Kirchentag

GBG BESTATTUNGEN

Ostwall 3 | Innenstadt | Dortmund | auch Hausbesuche
Tag & Nacht: **0231 / 549 08 10** | **www.gbgdortmund.de**

Gesellschaftliche Teilhabe als thematischer Schwerpunkt

Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa. Das sind große thematische Schwerpunkte des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages. Aus rund 50 Projekte und Themen mit Bezug zur Losung „Was für ein Vertrauen" (2 Kön 18, 19) entstanden ca. 2.000 Einzelveranstaltungen.

Die Themenfelder Migration, Integration und gesellschaftliche Partizipation ziehen sich wie ein roter Faden durch den Kirchentag. Die großen internationalen Herausforderungen der Friedens- und Entwicklungspolitik werden unter anderem in einem International Peace Centre behandelt – ein Mitwirkungsangebot gerade für nichteuropäische Gäste des Kirchentages. Hinzu kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirche und Gesellschaft seit vielen Jahren auseinandersetzen. Eine wichtige Rolle – gerade auch im Hinblick auf den für 2021 geplanten dritten ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main – werden die Themen Ökumene und Abendmahl spielen.

Das gesamte Thementableau finden Sie unter:

www.kirchentag.de/programm/losung_und_themen/projekte_und_themen

Weitere Infos zum Programm und unseren Aktivitäten als Gemeinde folgen im nächsten Philippusbrief.

Katrin Schulz/Kirchentag

Umgestaltung des Kirchvorplatzes in Löttringhausen

Verschwunden ist das Beet vor der Kirche in Löttringhausen. Der nun gepflasterte Bereich vor der Kirche bietet Platz für Veranstaltungen.

Wir bitten Gemeindeglieder und Besucher, nicht mit dem Auto auf den Kirchenvorplatz zu fahren, da sonst Wasserrohrbrüche drohen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Katrin Schulz

Philippus fastet –

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

In den letzten Jahren hatten viele Gemeindeglieder wieder den Wunsch, an der Fastenaktion „7 Wochen ohne" teilzunehmen. Gerne bieten wir deshalb wieder eine Fastengruppe an.

Wer mitmachen möchte, kann sich freiwillig etwas zum Fasten aussuchen. Die Gruppengespräche orientieren sich am Motto der diesjährigen Aktion: „Mal ehrlich! – Sieben Wochen ohne Lügen."

Die Gruppe trifft sich ab Dienstag, 12. März jede Woche von 19.00 bis 20.30 Uhr bis Dienstag, 9. April im Gemeindehaus Kirchhörde, Raum Paulus (1. OG). Der Abschluss findet im Rahmen des Gottesdienstes am Gründonnerstag, 18. April, um 19.00 Uhr in der Patrokluskirche Kirchhörde statt.

Interessierte melden sich bitte bei Michael Nitzke oder Jutta Thiel. Mehr Infos:

https://7wochenohne.evangelisch.de

Michael Nitzke

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

- Bestattungen aller Art
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Bestattungsvorsorge
- Senioren-Services
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Wir führen das Markenzeichen und sind TÜV-geprüft - damit Sie auf der sicheren Seite sein können.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Kirchhörder Straße 78 • Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3 • Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88 • Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187 • Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

ADVENTSBASAR 2018

am 1. Dezember

(Samstag vor dem 1. Advent)

in Brünninghausen

Am Hombruchsfeld 75

ab 9.00 Uhr

Frühstücksbuffet

10.00 - 16.00 Uhr

Zum Einkaufen:

Handgearbeitetes, kleine Geschenke,
frische Adventsgestecke und -kränze, Tombola,
Schmuck, Marmeladen und Essig, Honig

Zur Stärkung:

Erbsensuppe, Reibekuchen, Waffeln,
Kaffee und Kuchen

16.00 - 17.00 Uhr

Zum Ausklang:

Offenes Adventssingen
Advents- und Weihnachtslieder
mit heiteren und besinnlichen Texten

Der Erlös ist für die Dortmunder Tafel,
die Renovierung der Guten Stube und für
den Kontaktclub Brünninghausen bestimmt!

Dank an Frau Bierwald

✰ Am 2. Advent um 11 Uhr

Christiane Bierwald wird im Gottesdienst am Sonntag, den 9. Dezember um 11 Uhr in der Kirchhörder Patrokluskirche in den Ruhestand verabschiedet. Anschließend gibt es bei einem Empfang im Gemeindehaus Gelegenheit, ihr persönlich den Dank auszudrücken. Sie war über zwanzig Jahre bei uns Gemeindesekretärin. Wir berichteten Anfang des Jahres zu ihrem Jubiläum ausführlich. Nun würden wir uns freuen, wenn die vielen Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, denen sie in all den Jahren begegnet ist, ihr gute Wünsche für den nächsten Lebensabschnitt mitgeben würden. Wir wünschen ihr gemeinsam mit ihrer Familie Gottes Segen für den kommenden Lebensabschnitt.

Ihre Aufgaben wird ab Dezember Frau Heike Gesing übernehmen.

Michael Nitzke

Es gibt wieder eine Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern im Krabbelalter treffen sich im Gemeindehaus Kirchhörde montags von 16 bis 17 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Christina Schoen (0176 / 22 85 86 05).

Wissenswertes aus der Welt der Bibel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
bestimmt haben Sie sich schon oft gefragt, was das eine oder andere in der Bibel bedeutet, ohne dass es eine direkte theologische Antwort auf diese Frage gäbe, zum Beispiel:

- Wie kommen Ochs und Esel an die Krippe?
- Was ist eigentlich der Tempelschatz?
- Was hat es mit der Salzsäule eigentlich auf sich?
- Welche Tiere und Pflanzen gab es in Israel zu Zeiten Jesu?
- Wie lang war damals eine Elle?

Wir wollen Ihnen an dieser Stelle immer wieder – in loser Reihenfolge – Wissenswertes aus der Welt der Bibel nahebringen und erläutern.

Sie können uns aber auch fragen – wir versuchen dann Antworten zu finden –, ob immer mit Erfolg, wird sich zeigen.

Ihre Redaktion – Uwe Kappel

„Es ist kein Stein auf dem anderen geblieben…“

Wir alle kennen die obige Bezeichnung dafür, dass etwas völlig vernichtet wurde – leider taucht dieser Satz bzw. dieses Sprachbild z. B. immer wieder bei Berichterstattungen über heutige Kriegsereignisse auf.

Weniger bekannt ist, das der Ursprung sich auf eine prophetisches Wort Jesu in Bezug auf den Tempel in Jerusalem zurückgeht; in Mt 24, 2 heißt es: „Er aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht das alles? Wahrlich ich sage euch: *Es wird nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde.*“

70 n. Chr. wurde der Tempel (und Jerusalem) wahrhaftig völlig von den Römern zerstört; die fürchterliche Vernichtung und die grausamen Folgen für die Menschen schilderte der damalige Augenzeuge Flavius Josephus in seiner Schrift „Der jüdische Krieg“. Der Bezug ist heute so aktuell wie damals …

Uwe Kappel

Teatime mit Flötenmusik

Heißer Tee und schöne Musik hellen in der dunklen Jahreszeit die Stimmung auf: Am Samstag, 19. Januar lädt das Querflötenensemble „kreuz&quer“ zu einer gemütlichen Teatime ins Gemeindehaus Löttringhausen ein. Um 17 Uhr erklingen Flötenmusik und Gesang in verschiedenen Stilrichtungen zu Tee und Gebäck. Der Eintritt ist frei.

Christine Tinnefeld

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhetische Zahnheilkunde

Kiefergelenkbehandlung

Implantologie

Parodontologie

Prophylaxe

Kinderbehandlung

ganzheitliche Zahnmedizin

Tel. 0231 12 25 79
Ruhrallee 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

Budenzauber an Erntedank in Brünninghausen!

Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst in Brünninghausen konnte der „Zauber“ der Kirchentags-Bude erprobt werden.
Hier einige Impressionen:

Die verschiedenen Seiten der „Bude“
Kinder malen für den Kirchentag: Luftballons auf dem Straßenpflaster

So lässt es sich aushalten:

Foto: Kunst Karten Kappel

Hilfe für Geflüchtete geht weiter

Seit 2015 verwalten die evangelische und die katholische Gemeinde Spendengelder für die Flüchtlings-Unterkunft an der Mergelteichstraße. Durch Ihre Beiträge sind viele direkte und praktische Hilfen für Geflüchtete möglich geworden: Bus- und Bahn-Tickets für die Fahrten zu den Ämtern wurden damit bezahlt, ebenso Lernmaterial für Sprachkurse, und den Kindern wurden Aufenthaltsräume eingerichtet. Ehrenamtliche der NAK-Karitativ veranstalten einen PC-Kurs, dessen Onlinegebühren aus dem Spendentopf kommen. Auf Initiative der Quartiersmanagerin Frau Lausen und einer sehr engagierten Mitarbeiterin der Unterkunft wurde ein Fitness-Kurs nur für Frauen ins Leben gerufen, der so beliebt ist, dass einige den Kurs in den Räumen der AWO auch weiter besuchen, nachdem sie schon den Schritt in die eigene Wohnung gemacht haben.

Jede Spende bedeutet eine konkrete Vor-Ort-Hilfe für laufende und zukünftige Projekte, wie z.B. einen Bolzplatz herzurichten oder Kultur und Kochen in der „Intercuisine". Gerade, wenn jetzt von bestimmten Kreisen Fremdenfeindlichkeit geschürt wird, wollen wir die Integration und ein friedliches Zusammenleben der hiesigen mit den hinzugekommenen Menschen fördern.

Ihre Spende unter dem Verwendungszweck „Spenden Flüchtlinge Mergelteichstraße – 2925-0300.09 –" auf das Konto mit der IBAN DE33 4405 0199 0001 0708 00 wird dazu beitragen.

Andreas Garpow

Taizé- Gottesdienst in Brünninghausen

Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr

Das ökumenisches Abendgebet mit Taizé-Liedern im Gemeindezentrum Brünninghausen ist bereits Tradition geworden:

Die schlichte Feier mit Taizé-Liedern, Stille, Kerzenlicht, Gebet und Lesung möchte allen, die in der Hektik des Alltags Ruhe und persönliche Stille suchen, entgegenkommen.

Das Abendgebet ist geprägt von den Liedern, die in der Bruderschaft von Taizé seit ihrer Gründung im Jahre 1942 durch Frère Roger entstanden sind.

Helmut Gelück

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Abschied von Pfr. i. R. Kohlmann

Am 3. August 2018 verstarb Pfarrer i.R. Ulrich Kohlmann im Alter von 88 Jahren.

Von 1958 bis 1995 war er als Pfarrer der damaligen Ev. Kirchengemeinde Löttringhausen tätig. Dankbar denken wir an seinen langen und unermüdlichen Dienst als Seelsorger und als Prediger unserer Gemeinde zurück. Vielen Menschen hat er das Evangelium von Christus als dem Grund dieser Welt nahe gebracht. Wir wissen ihn nun geborgen im Reich von Gottes ewiger Liebe. Seiner Frau und den weiteren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Karsten Schneider

Wann?			Was?	Wer?	Wo?
Montag	24. 12.	15.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Nitzke	Patrokluskirche Kirchhörde
Montag	24. 12.	15.30	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Krügel-Ladinig	Gemeindezentrum Brünninghausen
Montag	24. 12.	16.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Schreiber	Christuskirche Löttringhausen
Montag	24. 12.	16.45	Christvesper	Nitzke	Patrokluskirche Kirchhörde
Montag	24. 12.	17.00	Christvesper	Garpow	Gemeindezentrum Brünninghausen
Montag	24. 12.	18.00	Christvesper	Schreiber	Christuskirche Löttringhausen
Montag	24. 12.	18.15	Christvesper	Nitzke	Patrokluskirche Kirchhörde
Montag	24. 12.	23.00	Christnacht	Papajewski	Christuskirche Löttringhausen
Dienstag	25. 12.	11.00	1. Weihnachtstag mit Philippus-Kantorei	Nitzke	Christuskirche Löttringhausen
Mittwoch	26. 12.	9.30	2. Weihnachtstag mit Frühstück	Garpow	Gemeindezentrum Brünninghausen
Mittwoch	26. 12.	11.00	2. Weihnachtstag	Nitzke	Patrokluskirche Kirchhörde

Wo genau?

Gemeindezentrum Brünninghausen	Am Hombruchsfeld 77	44225 Dortmund
Patrokluskirche Kirchhörde	Patroklusweg 19	44229 Dortmund
Christuskirche Löttringhausen	Kruckeler Straße 29	44229 Dortmund

Nochmal prüfen?

Gottesdienste im Web http://is.gd/philgd

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE 2018

Philippus-Adressen

Brünninghausen
Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde
Gemeindehaus, Wunnenbergstraße 1
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen
Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus, Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast
AWO Haus Bittermark, Sichelstraße 22
AWO Möllershof, Hohle Eiche 81
Gemeindehaus Eichlinghofen, Persebecker Straße 44
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholisches Zentrum St. Norbert, Hugo-Sickmann-Straße 36
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus Kirchhörde, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21 – 27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5
Lutherkirche Barop, Lehnertweg 11

... für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Harald Mattern 71 57 55

Lektorenkreis Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Lektorenkreis Löttringhausen
Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche
Nach Vereinbarung
Kathrin Kruse 02 34 / 516 69 79

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief
Nach Vereinbarung
Katrin Schulz 97 10 61 69
philippusbrief@philippusdo.de

... zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde
3. Donnerstag im Monat, 9.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis
Letzter Montag im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

... Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Kindergartenleitung 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Dagmar Schlund 792 42 79

... im Gespräch

Erzählcafé
2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Angelika Wengeler 71 83 87

Frauenhilfe Brünninghausen-Hombruch
2. Mittwoch im Monat, 14.30
Südwest-Forum Hombruch
Maike Brodde 950 01 20
Monika Pajonk 79 79 98 80

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord
3. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Carmen Dahlhaus und Team 73 71 57

5. 12. Adventsfeier
16. 1. Vorbereitung Weltgebetstag
20. 2. Michelangelo – Leben und Werk
Kappel
1. 3. Weltgebetstag
anschließend Kaffeetrinken
Patrokluskirche Kirchhörde
20. 3. Jahresversammlung mit Jahresrückblick

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd
1. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Tanja Lendzian 86 42 20 49

5. 12. Adventsfeier
2. 1. Treffen ohne Frau Lendzian
6. 2. Rückblick und Weltgebetstag
1. 3. Weltgebetstag
anschließend Kaffeetrinken
Patrokluskirche Kirchhörde
6. 3. Der Tempel von Jerusalem
Kappel

Frauenhilfe Löttringhausen
1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Gerda Lutz 77 07 07

6. 12. Adventsfeier
3. 1. Epiphanias-Andacht
anschließend Kaffeetrinken
Christuskirche Löttinghausen
14. 2. Vorbereitung des Weltgebetstags mit Frauen von St. Norbert
1. 3. *15.30* Feier des Weltgebetstags
anschließend Kaffeetrinken
Christuskirche Löttinghausen

Klön nach dem Gottesdienst
3. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen
1. Sonntag im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde
Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat
Christuskirche Löttringhausen

Kino in der Kirche
1. Dienstag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Helmut Gelück 71 54 71

Klön im Hochhaus
3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub
Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch
2. Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Jan König 015 12 / 330 00 49

Männerkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

12. 12. Dönekes zum Advent Lüning
9. 1. Jahresanfang Landhaus Hesse, Dortmunder Landstraße 63, Herdecke
13. 2. Zentrum für Kinder aus Tschernobyl Höffken
13. 3. Die E-Nummern bei Lebensmitteln Wiegand

Spieleabend
3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Tagesmütter-Treff
Donnerstags, 10.00 – 12.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Gemeindebüro 97 10 04 20

Väterstammtisch
1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

... für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel 97 71 97

19. 12. Adventsfeier
9. 1. Reiseimpressionen Nitzke
23. 1. Wie's früher war – Zu Hause in der Bittermark Schneider
13. 2. Spielenachmittag
27. 2. Karneval
13. 3. Gedächtnistraining
27. 3. Rückblicke

... über den Glauben

Bibelgesprächskreis
3. Mittwoch im Monat, 15.30
Hermann-Keiner-Haus
Ingrid Ströder 70 09 79 96

Bibelhauskreis
14-tägig
in Privatwohnungen
Birgit Höher 979 76 39

Bibelkreis
3. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53

Bibelkreis
4. Mittwoch im Monat, 17.15 – 18.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57
Karsten Schneider 979 76 32

23. 1. 5. Mose 31, 1 – 13
27. 2. 5. Mose 34, 1 – 12
27. 3. 5. Mose 5, 1 – 21

Hauskreise
Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
in Privatwohnungen
Margret Loefke 73 32 70

... in Bewegung

Gedächtnistraining
Montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Ute Kremer 71 88 30

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

Yoga II
Gemeindezentrum Brünninghausen
Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

... ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Kreativgruppe
Mittwochs, 15.30 – 17.30
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram" (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Nähtreff
Freitags 14-tägig, 18.00
Jugendkeller Löttringhausen
Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... mit Musik

Philippus Gospel Singers
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 16.15 – 17.15
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.15
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.00 – 17.00
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Posaunenchor „Philippus Brass“
Anfänger, mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble
Mittwochs vierzehntägig, 19.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Young Spirit (13 – 19 Jahre)
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest
Mittwochs, 18.00 – 19.15
Gemeindehaus Eichlinghofen
Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

... für Kleinkinder

Krabbelgruppe
Montags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Christina Schoen 01 76 / 22 85 86 05

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld 59 29 95

... für Kinder

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
Freitags, 16.00 – 17.30
Gemeindezentrum Brünninghausen

Pfadfinder (6 – 12 Jahre)
Freitags, 16.30 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Regenbogengruppe (6 – 10 Jahre)
Montags, 16.15 – 18.15
Haus der Begegnung Eichlinghofen

... für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, mindestens monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Jugendtreff (ab 12 Jahre)
Dienstags, 15.00 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

SpielBar (ab 12 Jahre)
Donnerstags, ab 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Beratungen
Steuererklärungen
Jahresabschlüsse
Finanzbuchführungen
Lohnbuchführungen
Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 22
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Brünninghausen

SO	2. 12.	9.30	Hermann-Keiner-Haus (Saft)	Garpow
SA	8. 12.	18.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	12. 12.	19.30	Taizé-Abendgebet	Team
SO	16. 12.	9.30	Gottesdienst mit Posaunenchor und Klön	Krügel-Ladinig
SO	23. 12.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Garpow
MO	24. 12.	15.30	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Krügel-Ladinig
		17.00	Christvesper	Garpow
MI	26. 12.	9.30	2. Weihnachtstag mit Frühstück	Garpow
SO	30. 12.	9.30	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
MO	31. 12.	17.00	Silvester (Wein)	Garpow
SA	5. 1.	18.00	Gottesdienst	Schreiber
SO	13. 1.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SO	20. 1.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Krügel-Ladinig
SO	27. 1.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
SO	3. 2.	9.30	H.-K.-Haus (Saft)	Krügel-Ladinig
SA	9. 2.	18.00	Gottesdienst	Schreiber
SO	17. 2.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow

Kirchhörde

SO	2. 12.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
MI	5. 12.	8.00	Frühschicht mit Frühstück Katholisches Gemeindehaus Kirchhörde	kath. Team
SO	9. 12.	11.00	Gottesdienst mit Verabschiedung Christiane Bierwald	Nitzke
SA	15. 12.	18.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	23. 12.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	24. 12.	15.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Nitzke
		16.45	Christvesper 1	Nitzke
		18.15	Christvesper 2	Nitzke
MI	26. 12.	11.00	2. Weihnachtstag	Nitzke
	30. 12.		*← Gottesdienst in Brünninghausen ←*	
MO	31. 12.	18.00	Silvester (Wein)	Krügel-Ladinig
DI	1. 1.	17.00	musikalische Andacht	Schreiber
SO	6. 1.	11.00	Gottesdienst	Schreiber
SO	13. 1.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SA	19. 1.	18.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
DO	24. 1.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
SO	27. 1.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
SO	3. 2.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	10. 2.	11.00	Gottesdienst	Schreiber
FR	15. 2.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Nitzke
SA	16. 2.	18.00	Begrüßung der Katechumenen mit Philippus Gospel Singers	Nitzke

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	2.12.	11.00	3G-Gottesdienst „Besuch von ganz oben“	Papajewski / Thiel / Team
DO	6.12.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Garpow
SO	9.12.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
SO	16.12.	11.00	Gottesdienst mit Vokalensemble anschließend Weihnachtsbaumverkauf	Krügel-Ladinig
SA	22.12.	18.00	Gottesdienst mit Friedenslicht (Kerze mitbringen möglich)	Garpow
MO	24.12.	16.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Schreiber
		18.00	Christvesper	Schreiber
		23.00	Christnacht	Papajewski
DI	25.12.	11.00	1. Weihnachtstag mit Philippus-Kantorei	Nitzke
	30.12.		← *Gottesdienst in Brünninghausen* ←	
MO	31.12.	18.30	Silvester (Wein)	Garpow
SO	6.1.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Schreiber
SO	13.1.	11.00	3G-Segnungs-Gottesdienst „Friedenssucher gesucht“	Schneider / Team
FR	18.1.	16.00	Krabbel-Gottesdienst mit Segnung	Schneider
SO	20.1.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SA	26.1.	18.00	Musikalischer Feierabend mit Mitarbeiter-Empfang und Vokalensemble	Schneider
SO	3.2.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	10.2.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Schreiber
SO	17.2.	11.00	Gottesdienst	Garpow

Seniorenheime

Weiße Taube

Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	23.12.	17.00	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst	Nitzke / Speith
FR	25.1.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
FR	1.3.	10.30	Gottesdienst mit Reimpredigt	Nitzke
FR	29.3.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke

Erna-David-Zentrum

Mergelteichstraße 27 und 31, 44225 Dortmund

MO	17.12.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	19.12.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MI	16.1.	16.00	Wohnbereich 4	Garpow
MO	28.1.	15.00	Café	Garpow
MI	13.2.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	25.2.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	13.3.	16.00	Wohnbereich 4	Garpow
MO	18.3.	15.00	Café	Garpow

Wohnstift Augustinum

Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	2.12.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	16.12.	10.00	Gottesdienst	Koch
MO	24.12.	16.00	Christvesper	Koch
MI	26.12.	10.00	2. Weihnachtstag	Koch
SO	30.12.	18.00	Ökumenischer Jahresschluss-Gottesdienst	Koch / Elmer
SA	12.1.	18.00	Gottesdienst zum Epiphanias-Fest	Koch
SO	27.1.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	10.2.	10.00	Gottesdienst (Saft)	Koch
SO	24.2.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	10.3.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	24.3.	10.00	Gottesdienst	Koch

Brünninghausen

SO	24.2.	9.30	Gottesdienst mit Reimpredigt und (Saft)	Nitzke
FR	1.3.	15.00	Weltgebetstag Kath. Kirche Brünninghausen	Team
SO	3.3.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Garpow
FR	8.3.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SA	9.3.	18.00	Gottesdienst mit ehrenamtlichen Hospizhelferinnen	Garpow
DO	14.3.	17.00	Konfi-Kirche	Krügel-Ladinig
SO	17.3.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	24.3.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Krügel-Ladinig
	31.3.		*→ Gottesdienst in Kirchhörde →*	

Taizé-Abendgebete

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Gemeindezentrum Brünninghausen

MI	12.12.	19.30	Taizé-Abendgebet	Team

Musikalischer Feierabend

Andacht und besondere Musik in der Regel Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat, immer mit Klön

Christuskirche Löttringhausen

SA	26.1.	18.00	Musikalischer Feierabend mit Mitarbeiter-Empfang und Vokalensemble	Schneider
SA	23.2.	18.00	mit N. N.	Krügel-Ladinig
SA	23.3.	18.00	mit kreuz & quer	Krügel-Ladinig

Kirchhörde

SO	24.2.	11.00	Gottesdienst mit Reimpredigt und (Saft)	Nitzke
FR	1.3.	15.00	Weltgebetstag Ev. Patrokluskirche Kirchhörde	Team
SO	3.3.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider
SO	10.3.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SA	16.3.	18.00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden	Nitzke
SO	24.3.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Krügel-Ladinig
SO	31.3.	11.00	Gottesdienst	Nitzke

3G

Gott - Glaube - Gemeinschaft

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst in der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr mit Kinder-Gottesdienst und anschließendem Family-Lunch

Christuskirche Löttringhausen

SO	2.12.	11.00	3G-Gottesdienst „Besuch von ganz oben“	Papajewski / Thiel / Team
SO	13.1.	11.00	3G-Segnungs-Gottesdienst „Friedenssucher gesucht“	Schneider / Team
SO	3.3.	11.00	3G-Gottesdienst „Hasten oder Fasten“	Nitzke / Team

= Abendmahl

Löttringhausen

SA	23.2.	18.00	Musikalischer Feierabend mit musikalischen Gästen	Krügel-Ladinig
FR	1.3.	15.30	Weltgebetstag Ev. Christuskirche Löttringhausen	Team
SO	3.3.	11.00	3G-Gottesdienst „Hasten oder Fasten“	Nitzke / Team
DO	7.3.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Garpow
SO	10.3.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
SO	17.3.	11.00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden	Schneider
SA	23.3.	18.00	Musikalischer Feierabend mit Querflötenensemble kreuz & quer	Krügel-Ladinig
	31.3.		*← Gottesdienst in Kirchhörde ←*	

Konfi-Kirche & Jugend-Kirche

DO	24.1.	17.00	Konfi-Kirche Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke
DO	14.3.	17.00	Konfi-Kirche Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig
SA	16.3.	18.00	Konfirmanden-Vorstellung Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke
SO	17.3.	11.00	Konfirmanden-Vorstellung Christuskirche Löttringhausen	Schneider

Seniorenheime

Minna-Sattler-Zentrum

Heinrich-Böll-Haus, Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	3.12.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	7.1.	15.30	Gottesdienst	Garpow
MO	4.2.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	11.3.	15.30	Gottesdienst	Garpow

Frühschichten

MI	5.12.	8.00	Frühschicht mit Frühstück Katholisches Gemeindehaus Kirchhörde	kath. Team

Familien-Gottesdienste

in der Regel 1. Sonntag im Monat, immer mit Klön

Patrokluskirche Kirchhörde

SO	2.12.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
	24.12.		*Familien-Gottesdienste mit Krippenspiel in allen Gemeindebezirken*	
SO	13.1.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	3.2.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	3.3.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider

Krabbel-Gottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	18.1.	16.00	Krabbel-Gottesdienst mit Segnung Christuskirche Löttringhausen	Schneider
FR	15.2.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke
FR	8.3.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.

Freud und Leid

bestattet

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getauft

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

3G
Gott - Glaube - Gemeinschaft

Der Countdown läuft. Nr. 150 in Sichtweite!

Denn dann heißt es am 7. April um 11 Uhr: „150 und kein bisschen leise; Glaube, der ansteckt und begeistert!“

Kaum zu glauben, aber wir alle sind immer wieder begeistert von diesem besonderen Gottesdienst. Wir – die Vorbereitenden, haben immer neu Freude daran und stürzen uns mit Leidenschaft und Eifer in das jeweilige Thema.
Und auch die Gottesdienstbesucher zeigen uns durch Feedback und eifrige Teilnahme, dass da was rüber kommt, was sie berührt. So wollen wir im nächsten Jahr zum 150. Mal mit allen zusammen feiern. Aus diesem besonderen Anlass wird es einen zentralen Gottesdienst für unsere Philippusgemeinde in Löttringhausen geben, natürlich mit anschließendem Family-Lunch.
Die Vorbereitungen laufen und es wird Zeit, sich diesen Termin im Kalender 2019 vorzumerken: 7. April 2019, 11 Uhr, 150. 3G in Löttringhausen (Gottesdienst in der Christuskirche Löttringhausen, Family-Lunch im Gemeindehaus gegenüber)
Alle sind uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!
Es grüßen ganz herzlich im Namen des 3G-Teams, Jutta Thiel und Martin Papajewski

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getraut

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Rechtsanwalt
Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-
Fachgeschäft

Friedhofs-
Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff
GMBH

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Erntedank in Brünninghausen

Der Gottesdienst zum Erntedankfest in Brünninghausen war schon etwas Besonderes: Als Familiengottesdienst wurde er zusammen mit dem Kindergarten gefeiert. Feierlich zogen die Kinder mit Körben voller Früchte und Gemüse zum Erntedankfest ein.

Die zahlreichen Gottesdienstteilnehmer aller Altersgruppen erlebten statt einer Predigt ein Anspiel der Kindergartenkinder. Sie stellten die Geschichte von Noah und der Arche engagiert dar. Pfarrerin Krügel-Ladinig begleitete einige Lieder mit der Gitarre. Andere Lieder begleiteten die Gottesdienstbesucher schwungvoll mit Gesten.

Der gespendeten Kürbissuppe und den gespendeten Kuchen sprachen die Besucher reichlich zu. Am Kirchentagskiosk kamen sich die Besucher näher. Die Kinder benutzten ausgiebig die bereitgestellten Spielgeräte.

Helmut Gelück

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Crispinstr. 19 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Hierzu bietet die „Gute Stube“ des Gemeindehauses eine gemütliche Atmosphäre.

Helmut Gelück

4. Dezember 2018 — Wunder einer Winternacht

Vor Hunderten von Jahren begann die schönste Geschichte aller Zeiten: In einem kleinen Dorf in Lappland lebt der kleine Waise Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie gemeinsam den Jungen groß ziehen, jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer am Heiligabend wechselt er. Aus Dankbarkeit macht Nikolas den Kindern der Gasteltern Geschenke. Als die Zeiten härter werden, muss Nikolas bei dem bösen Zimmermann Iisakki arbeiten. Dort lernt er, seine Geschenke selber zu machen. Doch als Iisakki Nikolas dies verbietet, gerät die schöne Geschenk-Tradition in Gefahr.

Drama, Fantasyfilm, Finnland 2007, 77 Min., filmstarts

8. Januar 2019 — Die Migrantigen

Benny und Marko sind zwei Österreicher mit Migrationshintergrund und vorbildlich in die Gesellschaft integriert. Sie werden kaum noch als Migranten wahrgenommen, wenn da nicht Bennys dunkle Haare wären. Doch dann werden sie eines Tages in einem Wiener Vorstadtviertel, in dem Menschen aus den verschiedensten Teilen der Erde leben, von der ehrgeizigen TV-Redakteurin Marlene Weizenhuber angesprochen. Die sucht für eine neue TV-Doku-Serie noch Hauptfiguren und so tun Marko und Benny so, als wären sie arbeitslose Kleinganoven, die allen denkbaren Klischees über Ausländer entsprechen. Das geht natürlich nicht lange gut und ehe sie sich versehen, hat sie ihre erfundene Realität eingeholt...

Komödie, Österreich 2017, 99 Min., cinenova

5. Februar 2019 — Maria Magdalena

Maria Magdalena lebt im Jahr 33 bei ihrer Familie, die sie schnellstmöglich verheiraten möchte. Aber Maria widersetzt sich. Ihre Familie denkt, dass sie von einem Dämon besessen ist. Nach einer beinahe tödlich verlaufenden Teufelsaustreibung bleibt als letzte Hoffnung nur noch dieser neue Heiler, über den gerade alle sprechen: Jesus .Als Maria ihm begegnet, weiß sie genau, wohin ihre Reise jetzt führen muss. Sie schließt sich den Jüngern um Jesus an. Die aber sind alles andere als erfreut, dass plötzlich eine Frau in ihren Reihen ist.

Historienfilm, Drama, GB 2018, 120 Min., cinenova

5. März 2019 — Wunder

August Pullman ist humorvoll, schlau und liebenswert, hat eine tolle Familie und ist dennoch seit seiner Geburt ein Außenseiter. Denn er hat aufgrund eines Gendefektes ein stark entstelltes Gesicht, das es unmöglich erscheinen lässt, dass er auf eine reguläre Schule geht. Stattdessen wird er zu Hause von seiner Mutter Isabel unterrichtet. Als er jedoch zehn Jahre alt wird, diskutieren seine Mutter und sein Vater darüber, ihn nicht vielleicht doch am üblichen Schulbetrieb teilnehmen zu lassen, weshalb er kurz darauf in die fünfte Klasse an der Beecher Prep geht. Dort lernt er trotz anfänglicher Schwierigkeiten, sich mit seinem Äußeren zu arrangieren und findet schnell neue Freunde.

Drama, USA 2017, 171 Min., filmstarts

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt …

Nun ist es bald soweit, die Adventszeit und das Weihnachtsfest rücken immer näher. Die Adventszeit ist eine schöne Zeit zum Nachdenken, zum Verweilen und Wünschen. Vor allem für die Kinder ist es eine aufregende und geheimnisvolle Zeit. Die Vorfreude auf Weihnachten, dem Wunder der Geburt Christi, beginnt.

In unserem Kindergarten erleben die Kinder die Adventszeit mit allen Sinnen. Ihnen begegnen viele Symbole wie der Adventskranz, Tannengrün, Kerzen, Sterne und die Krippe. Sie erfahren etwas über diese Symbole und deren Bedeutung. Aber auch der Duft von selbst gebackenen Plätzchen macht sich breit.

Wir schaffen eine besondere Zeit, in der Ruhe, Besinnlichkeit und Zeit füreinander Vorrang haben. Im täglichen Stuhlkreis zünden wir eine Kerze an, singen gemeinsame Weihnachtslieder und erzählen jeden Tag ein Stück der Weihnachtsgeschichte. Um den Kindern das Warten auf das Weihnachtsfest zu erleichtern, wird täglich ein Kind mit einem Geschenk aus dem Adventskalender beschert.

Auch nicht zu vergessen ist der Nikolaus mit seinen kleinen Gaben. In der Vorbereitung auf den Besuch des Nikolaus stehen die Lebensgeschichte, die Lebensweise des Bischofs und dessen Bedeutung für unser Leben im Mittelpunkt. Mit den Kindern wird überlegt, wie auch sie ganz im Sinne des heiligen Nikolaus für andere da sein können. Gemeinsam wird thematisiert, warum wir nach so langer Zeit immer noch an ihn denken und wir ihm zum Andenken ein Fest feiern. Mit seiner Geschichte und einem kleinen Geschenk bringt er die Kinderaugen jedes Jahr am 6. Dezember erneut zum Leuchten.

Ein weiterer Höhepunkt in dieser besonderen vorweihnachtlichen Zeit ist unsere Adventsfeier für die Kinder. An diesem Tag möchten wir die Kinder in vollen Zügen verwöhnen. Es beginnt mit einem gemeinsamen adventlichen Frühstück, kleinen Leckereien und endet mit einer Überraschung für die Kinder. In diesem

Jahr erwarten wir den Besuch einer Theaterpädagogin, die für alle Kinder ein Weihnachtsstück vorführt. Ein Weihnachtsstück, ein Gedicht, ein Fingerspiel oder ein Lied üben wir mit unseren Kindergartenkindern auch ein. Jedes Jahr feiern wir einen Adventsgottesdienst. Nach einer langjährigen Tradition wechseln sich mit einem Adventsstück die Kinder, die Eltern und das pädagogische Personal ab. In diesem Jahr werden die Erzieher mit einem eingeübten Stück die Kinder und die Eltern erfreuen.

Dabei werden die Kinder, insbesondere die Schukis, aktiv bei der Vorbereitung des Adventsgottesdienstes mit eingebunden. Dieser Gottesdienst ist ein Zusammenkommen des Pfarrers, der Erzieherinnen, der Kindergartenkinder, ihrer Eltern, Geschwistern und Familien. Gemeinsam wird die Adventszeit mit ihren christlichen Ritualen gefeiert.

Kurz vor dem Weihnachtsfest und den anschließenden Ruhetagen gibt es in jeder Kindergartengruppe eine Bescherung. Die Kinder erhalten Geschenke für die gesamte Gruppe, sowie ein kleines Geschenk für jedes einzelne Kind, das mit nach Hause genommen werden darf.

Wir freuen uns, dass wir diese besondere Zeit mit den Kindern gemeinsam gestalten dürfen und die Weihnachtszeit mit Kinderaugen erleben können. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Christina Klemp / Michelle Hesse

Weihnachtsmusical

Am 15. Dezember führt der Philippus-Kinderchor sein neues Weihnachtsmusical „Der allerkleinste Stern“ auf. Der kleinste Stern wird von den anderen Sternen im großen Chor nur der „Quiek der Sterne“ genannt, weil er noch so klein ist. Darf nur der große Stern von Bethlehem für den neugeborenen Jesus leuchten oder hat Gott auch für den allerkleinsten Stern einen Platz?
Die Aufführung beginnt am Samstag, 15. Dezember um 16 Uhr im Gemeindezentrum Brünninghausen. Der Eintritt ist frei.

Christine Tinnefeld

STEUERBERATUNG - Was ist Ihnen wichtig?

Erreichbarkeit Verschwiegenheit Fachkompetenz
Verantwortungsbewusstsein Ehrlichkeit
Flexibilität Sorgfältigkeit
Zuverlässigkeit Verfügbarkeit
Offenheit Hilfsbereitschaft Engagement Freundlichkeit
Vertrauenswürdigkeit Souveränität

Dipl. Oec. Sandra Reich
Steuerberaterin
Traugottweg 5
44225 Dortmund
0231/1335040 info@stb-dortmund.de

Weihnachtsbäume
aus Serkenrode

10.12.-24.12.2018

Verkauf täglich
von 10 bis 18 Uhr (ausser sonntags)
Heiligabend nur von 10 bis 12 Uhr

Samstag, 15.12.:
Leckeres vom Grill,
Glühwein und Kinderpunsch

Weihnachtsbäume
aus natürlichem Anbau

Wir verkaufen ausschließlich schlagfrische Bäume aus dem Sauerland, die nicht bereits mehrere Wochen vorher gefällt wurden. Sie sind in der direkten Nähe von Haus Agatha gewachsen.

Günstige Bäume aus natürlichem Anbau:
z.B.: Grüne Fichten, Edelfichten und Nordmanntannen!

Der Erlös ist für Haus Agatha und die CLEVER Jugendarbeit bestimmt.

Evangelisches Gemeindezentrum
Brünninghausen
Am Hombruchsfeld 77 / Ecke Stockumer Str.

Kerzen brennen, Tore fallen, Bäume blühen: Gute Nachrichten aus dem Evangelischen

Mini-Gottesdienste

Es ist Donnerstagmorgen, kurz nach 9 Uhr. Aus dem Kirchsaal im Gemeindezentrum tönen singende Kinderstimmen: „Die Kerze brennt, ein kleines Licht, wir staunen und hören: ‚Fürchte dich nicht!' Erzählen und singen, wie alles begann, in Gottes Namen fangen wir an."

Mini-Gottesdienstzeit. Die Kindergartenkinder sitzen auf Polstern vor dem Altar. Dahinter im Halbkreis auf Stühlen die Erzieherinnen und immer auch einige interessierte Eltern mit zum Teil kleineren Geschwisterkindern.

Ein Kind hat mir vorher geholfen, die Kerze anzuzünden. Das gehört zum Ritual. Nun sind alle gespannt auf die Geschichte. Heute geht es um die Heilung des Bartimäus. „Wie ist das eigentlich, wenn man blind ist?" frage ich. Einige Kinder trauen sich und lassen sich von mir die Augen verbinden. Unter einem Tuch sollen sie einen Gegenstand fühlend ertasten. Eine Feder kommt zum Vorschein, ein Stein, eine Muschel. Blinde Menschen sind auf ihren Tastsinn und auf ihr Gehör angewiesen. Das verstehen die Kinder jetzt besser.

Nach einem kurzen Gebet und einem Bewegungslied beginnt die Erzählung. Danach gibt es ein weiteres Bewegungslied, ein Abschlussgebet und ein Segenslied. Wir schließen nach etwas 30 Minuten mit dem Gestensegen.

Seit Anfang des Jahres feiern wir monatlich Minigottesdienste mit den Kindergartenkindern. Mit Symbolen oder auch mit dem Erzähltheater „Kamishibai" erzähle ich den Kindern abwechselnd Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament, umrahmt von einem wiederkehrenden Ablauf mit Gebeten, Psalmen und Bewegungsliedern.

Zusätzlich zu den Minigottesdiensten gibt es jetzt einmal im Jahr eine Kindergartenkinderbibelwoche. Dazu kommen die Kinder während einer Woche jeden Morgen in den Kirchsaal, hören eine fortlaufende Erzählung, vertiefen sie während der Gruppenphase kreativ und kommen zu einem kurzen Abschluss mittags noch einmal in die Kirche.

Am Ende der „KiGa-KiBiWo" gibt es einen Mini-Gottesdienst. Dieses Jahr haben die Kinder in der Karwoche den Osterweg Jesu kennengelernt.

Mir ist diese religionspädagogische Arbeit mit den Kindern wichtig. Je mehr Angebote der Lebensdeutung Kinder bekommen, desto besser können sie sich später eine eigene Meinung bilden.

Und so freue ich mich über die Begeisterung der Kinder, über die Zusammenarbeit mit dem Team des Kindergartens und auch, dass immer einige Eltern Zeit finden, dabei zu sein. In diesem Sinn: Bis bald!

Dagmar Krügel-Ladinig

Fußballsaison startet

Auch in diesem Jahr beginnt die neue Fußballsaison im Ev. Kindergarten Brünninghausen und 16 Kindergartenkinder freuen sich ein Teil des neuen Teams zu sein!

Seit September 2016 hat der Ev. Kindergarten Brünninghausen die Möglichkeit, in Kooperation den Kunstrasenplatz des FC Brünninghausen zu nutzen.

Regelmäßig wird dieser genutzt, um für die jährliche Kindergartenstadtmeisterschaft in Dortmund-Wickede zu trainieren. Dabei steht der Sieg nicht im Vordergrund!

Freude an der Bewegung, mutig zu sein, stand halten zu können, sowie ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln spielen hier eine zentrale Rolle!

Nadine Vornhagen

Kindergarten Brünninghausen

Begrüßungsgottesdienst für „die Neuen“

Anfang September war es wieder soweit! 16 neue Kindergartenkinder wurden in einem Gottesdienst begrüßt.

Unter dem Motto „Wachsen wie ein Baum“ hörten sie Geschichten, sangen Lieder und hängten ihren Apfel mit den Wünschen der Eltern in einem vorbereiteten Apfelbaum auf.

Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde nahmen an diesem tollen Ereignis teil und wünschten den Kindern eine schöne Kindergartenzeit!

Nadine Vornhagen

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Gemeinde

Ausflug Seniorentreff Kirchhörde nach Lüdinghausen

Familienfreizeit auf Baltrum

unterwegs

Chorwochenende
Philippus Gospel Singers und
Ad Novum in Meinerzhagen

Frauenhilfe Kirchhörde Nord und Süd
in der Kapelle von Burg Vischering

Gemeinde unterwegs

Konfirmanden-Freizeit Rummenohl

Männerkreis Kirchhörde
Ausflug zur Zeche
Nachtigall

Väter-Kind-Freizeit
Cappenberger See

Folgetermin
13.09.2019

Gemeinde feiert

Folgetermin
24.05.2019

6. Ohrwurmsingen, September 2018

Kindergarten Kirchhörde besucht die Patrokluskirche

Jubelkonfirmation in Löttringhausen am 17. Juni

Vertrauen ...

www.cleverjugend.de
CLEVER
Evangelische Jugend Südwest @ Philippus

„Ein Seiltänzer balancierte einst – mit Stab, aber ohne Netz – hoch über dem Marktplatz einer großen Stadt. Die Menge tief unten hält den Atem an. Doch der Mann geht weiter – Schritt für Schritt – bis zum sicheren Ziel. Tosender Applaus brandet empor. Die Menge jubelt. „Zugabe“, rufen die Leute. Immer lauter wird ihr Geschrei. Da nimmt sich der Seiltänzer eine Schubkarre, steigt noch einmal aufs Seil und fragt die Menge: „Glaubt ihr, dass ich's damit auch schaffe?“ „Na klar“, rufen die Leute, „kein Problem!“ „Gut“, ruft der Mann zurück, „wer von euch setzt sich dann in die Schubkarre?“ Das Geschrei der Menge verstummt, verwandelt sich in entsetztes Schweigen. Keiner will in die Schubkarre steigen.
Wirklich keiner? Doch, da meldet sich ein kleiner Junge! Die Leute wollen ihn noch warnen, doch zu spät. Der Junge steigt in die Schubkarre, und der Seiltänzer beginnt mit seiner abenteuerlichen Fahrt. Da plötzlich, ein Windstoß. Er rutscht, verliert die Schubkarre. Doch nein, er hat sich schon wieder gefangen. So balanciert er Schritt für Schritt bis zum sicheren Ziel. Es folgt ein donnernder Applaus, noch lauter als zuvor. Die Menge bestürmt den Jungen: „Hast du denn keine Angst gehabt – mit einem fremden Mann auf dem Seil?“ „Wieso denn?“, sagt der Junge. „Das ist doch mein Vater!“ (Autor unbekannt)

Was für ein Vertrauen der Junge in dieser Geschichte hat! Er ist mutig genug, sein Leben in die Hände seines Vaters zu legen und sich in die Schubkarre zu setzen. Es wird ihm schon nichts passieren. Denn sein Vater schafft das schon. Das ist die Bedeutung von Vertrauen – in jemanden sein Vertrauen setzen; auf jemanden bauen und sicher sein, dass man sich auf jemanden verlassen kann. Doch woher soll man das Vertrauen nehmen? Einfach so? Jemandem zu vertrauen heißt, an ihn oder sie zu glauben. So wie unser Vertrauen in Gott.

Vertrauen fällt vielen Jugendlichen und Erwachsenen immer schwerer. In unserer Kinder- und Jugendarbeit ist Vertrauen das A und O! Ohne Vertrauen geht eigentlich gar nichts. Uns ist es sehr wichtig, dass das Vertrauen auf Gegenseitigkeit beruht. Wir möchten mit unserer Arbeit Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Vertrauen aufzubauen und gegebenenfalls zu lernen, was Vertrauen bedeutet. Eltern vertrauen uns ihre Kinder an, wenn wir mit ihnen auf Ferienfreizeit fahren. Während unserer Ferienfreizeiten oder Aktionen für Kinder und Jugendliche machen wir Kennenlern- und Vertrauensspiele, um die Gruppen zu stärken und ein „Wir“-Gefühl zu entwickeln. Denn gemeinsam schaffen wir das! Gemeinsam können wir uns auf den kommenden Kirchentag 2019 freuen, der das Motto „Was für ein Vertrauen“ (*2 Kön 18, 19*) hat.

Kathrin Glomb

Osteopathie & Physiotherapie

ganzheitlich
individuell
engagiert

Willkommen in unserer Praxis auf dem Bauernhof

alle Kassen / Hausbesuche

Physioteam
Anderman & Moerbeek

Schneiderstr 128
Do-Löttringhausen

0231-732380

physioindortmund.de

praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler

Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie

Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

Aber nicht nur das!
Sondern auch noch Bratwurst, frische Reibeplätzchen, selbst hergestellter Glühwein, Kaffee und andere Leckereien.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Last-Minute-Weihnachtsgeschenke am Stand der Kreativgruppe zu erwerben!

Förderverein der Christuskirche e.V.

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG GEBEN

Sicher kennen Sie auch diese Hoffnungsgedanken; hoffentlich wird das Wetter schön, hoffentlich ist kein Stau auf dem Weg in den Urlaub, hoffentlich habe ich genug Rente im Alter, hoffentlich bleibe ich gesund, hoffentlich. Wir hoffen auf das Beste und werden dadurch gestärkt und motiviert.

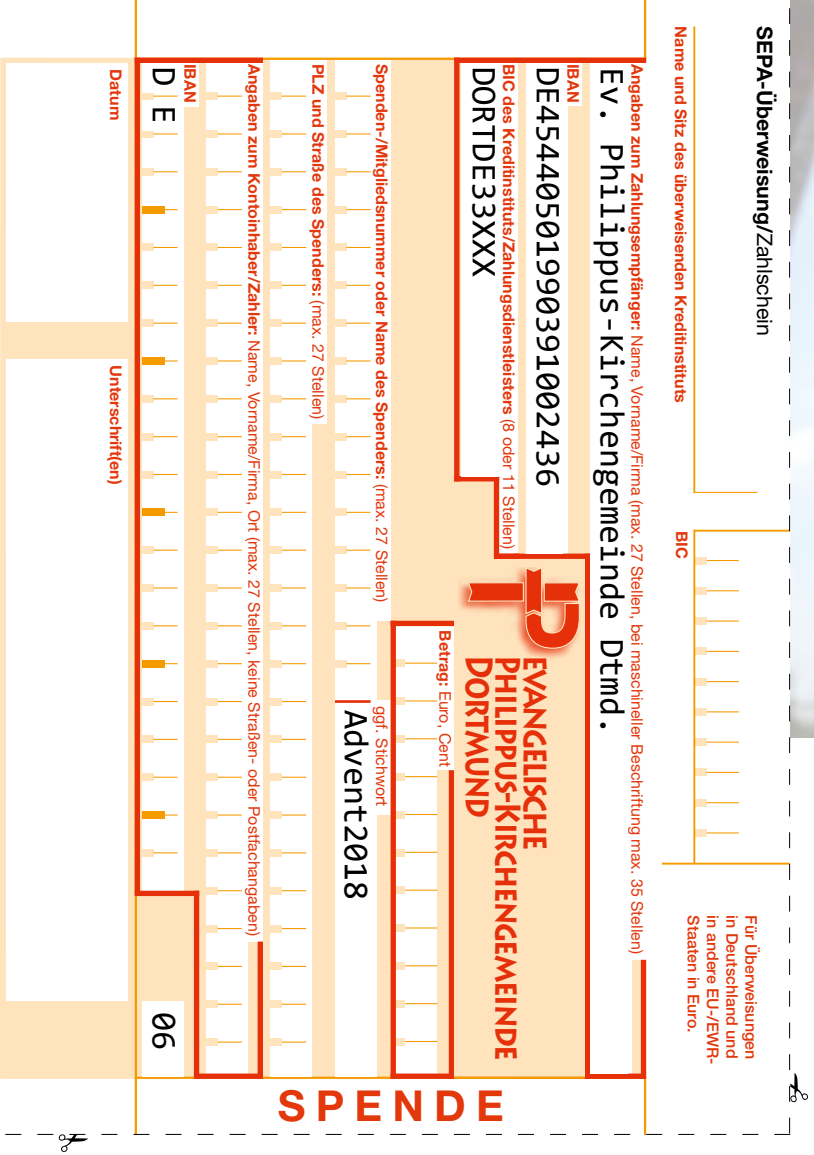
Doch was passiert, wenn wir vergebens gehofft haben? Was passiert, wenn sich unsere Wünsche nicht bewahrheiten? Wie gut, wenn Sie eine starke Familie und gute Freunde im Hintergrund haben, die Sie in solchen Situationen auffangen und Ihnen neue Zuversicht schenken können. Es gibt jedoch auch viele Menschen, die keinen sozialen Rückhalt und leider auch wenig oder schlimmstenfalls keine Hoffnung mehr haben.

Mit der Adventssammlung können Sie wieder „Hoffnung geben“. Durch ihren wertvollen Beitrag helfen Sie Menschen, bei denen das Vertrauen in die Zukunft schwindet. Das kann passieren, wenn zum Beispiel das Einkommen im Alter nicht reicht, wenn die Arbeit verloren geht, bei einer schweren Erkrankung oder wenn ein Kind besonders viel Hilfe braucht. Durch die Spenden der Adventssammlung kann unbürokratische Hilfe geleistet werden, wo staatliche Förderungen nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Tragen Sie mit Ihrer Spende auf dem umseitigen Formular zu dieser Hilfe bei und haben Sie herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Andreas Garpow



Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Spende! Bei Beträgen bis 200,– € reicht der Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Darüber hinaus und auf Wunsch (bitte im Verwendungszweck „Quittung“ angeben) senden wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung.

Wir haben aus Gründen der Kostenersparnis an dieser Stelle auf die Perforation verzichtet. Hoffentlich haben Sie eine Schere zur Hand. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diakonie

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder ein paar Fenster zum Lebendigen Advent.

Sie sind herzlich eingeladen, den Abend in Gemeinschaft bei Geschichten, Liedern und einem warmen Getränk besinnlich ausklingen zu lassen.

Da bei Redaktionsschluss noch nicht alle Termine feststanden, entnehmen Sie diese bitte den Flyern, die ab sofort in der Gemeinde ausliegen.

Silke Lenz

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst GmbH

Gesundheits-Service
- Beantragung einer Pflegestufe
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagsbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitservice

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

Impressum

Die nächste Ausgabe
... erscheint im April 2019 erneut zum Thema „Kirchentag in Dortmund". Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2019.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
K. Schulz (Vors.), H. Dommer, H. Gelück, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Fotografien
cap-Verlag, M. Davidson/stock.xchng, DEKT (4), Diakonisches Werk (5), D. Doukhan/pixabay.com, J. Drewenskus, G. Gellinger/pixabay.com, H. Gelück (4), S. Gjenero/RGBStock.com, Hansisches Druck- und Verlagshaus (2), M. Hesse, D. Hollinderbäumer, U. Kappel (6), J. Koll, H. Krebs, D. Krügel-Ladinig, P. Krull, R. Linder/RGBStock.com (14), J. López de Castro (2), M. Nitzke (7), privat, rawpixel/pixabay.com (2), D. Ritter/stock.xchng (2), K. Schneider, C. Tinnefeld, K. Tinnefeld (2), K. u. S. Tinnefeld (27), N. Vornhagen (3)

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (0231) 736464
Telefax (0231) 7923873
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de
Adressen ➠ Seite 16

Ihnen
- persönlich -
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ✳ Wunnenbergstraße 1 ✳ 44229 Dortmund

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
dagmar.kruegel-ladinig@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Bettina Schreiber 01 51 / 15 21 30 64
betschreiber@aol.com
(Vertretung bis voraussichtlich Februar für)

Dr. Karsten Schneider 979 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus, Minna-Sattler-Zentrum, Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt, Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk Telefon 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de Telefax 84 94 – 525

MO – DO 9 – 13 Uhr

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull 01 75 / 718 10 98
patrick.krull@philippusdo.de

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Heike Gesing
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
heike.gesing@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 790 36 54
DI 14 – 16 Uhr

Kirchhörde: Heike Gesing
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
heike.gesing@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 792 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 17 – 18.30 Uhr, DO 17 – 18.30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Orgelmusik

Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippusdo.de

Kirchhörde:
R. R. Rosenbaum 01 76 / 39 13 43 25
r.r.rosenbaum@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 790 36 55
info@CLevERjugend.de

Stefan Zuschlag 01 78 / 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de

Kathrin Glomb 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Michelle Hesse
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Diakoniestation Süd 84 94 – 555

Christa Eickhoff Telefon 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO Telefax 41 78 30
pflege-sued@diakoniedortmund.de

Telefonseelsorge 08 00 / 111 01 11
Kinder-Not-Telefon 08 00 / 111 03 33